



**Bericht**  
über die  
**Senckenbergische naturforschende Gesellschaft**  
in  
**Frankfurt am Main**

Erstattet am Jahresfeste, den 30. Mai 1886

von

**Dr. Ferd. Richters,**  
d. Z. II. Direktor.



**Hochansehnliche Versammlung!**

Meiner Pflicht, als derzeitiger zweiter Director, Ihnen heute Bericht über das verflossene Geschäftsjahr zu erstatten, komme ich mit um so grösserem Vergnügen nach, als ich Ihnen durchweg nur Erfreuliches und Befriedigendes mittheilen kann. Wenn Sie im gegenwärtigen Augenblick auf jene reichen Schätze sehen, die im Laufe des Jahres als Neuerwerbungen zu unseren Sammlungen hinzugekommen, so mag Ihnen dies schon Garantie genug sein, dass kein Stillstand eingetreten, dass vielmehr, was die Vermehrung der Sammlungen betrifft, uns das verflossene Jahr mehr wie gewöhnlich gefördert hat. Aber auch in jeder andern Hinsicht ist es der Gesellschaft gelungen, den Verpflichtungen, die sie übernommen, treu zu bleiben und ihren hehren Zielen sich zu nähern. Davon wird mein Bericht Sie hoffentlich überzeugen.

Was zunächst den Personalbestand betrifft, so sind ausgetreten 15 Mitglieder: die Herren Friedrich Bastier.

Th. Epstein, Franz Fabricius, Jean Franz, Heinr. Henninger, Jakob Jourdan, Dr. Knopf, L. Krebs-Pfaff, Herm. v. Maltzahn, Dr. jur. Val. May, A. Merzbach, Dr. A. Müller, Steuerrat C. Pieg, Gust. Trier, Ing. F. Wrede.

Durch Tod verloren wir 14: Generalkonsul Leopold v. Goldschmidt, G. Hauck, Joh. Ad. Pfaff, H. A. Hanau, Dr. jur. Langer, Clemens Löhr, Arthur May, W. Mumm v. Schwarzenstein, Frau Ohlenschlager-de Bary, Kommerzienrat E. Reiss, Gust. Speyer, J. A. Varrentrapp, Geheimer Sanitätsrat Dr. Varrentrapp, Dr. jur. Wittekind.

Dagegen sind neu eingetreten 11: Dr. med. L. Auerbach, William B. Bonn, Dr. phil. Jakob Kraetzer, Dr. med. O. Koerner, Karl Rentlinger, Bernh. Schnapper, Edgar Speyer, Dr. med. K. Vohsen, Chr. Knauer, Dr. phil. Jännicke, H. M. Abendroth, so dass die Zahl der Mitglieder sich jetzt auf 383 beläuft.

Besonders schmerzlich berührt wurde unsere Gesellschaft durch den Hingang des Geh. Sanitätsrates Dr. Varrentrapp, den wir, trotzdem ja in den letzten Jahren der Schwerpunkt seiner Thätigkeit auf anderen Gebieten lag, auch zu den Unsrigen zu zählen die Ehre hatten. 1850 und 1851 war er II. Sekretär, 1855 und 1856 I. Direktor unserer Gesellschaft und hat sich in diesen Stellungen durch treue Amtsführung den Dank derselben verdient. Er starb am 15. März d. J.

Von den korrespondierenden Mitgliedern sind verstorben:

Dr. Alex. Fischer v. Waldheim, Prof. em. der Botanik an der Universität Moskau, Staatsrat, Präsident der k. Gesellschaft der Naturforscher in Moskau; geb. 1803, gest. 13. Juli 1884 zu Stepankowo bei Moskau; korresp. Mitglied seit 1875.

Prof. Dr. Karl Thomae, früher Direktor der landwirtschaftlichen Anstalt Geisberg, langjähriger Vorsitzender des nassanischen Vereins für Naturkunde; gest. 6. Juni 1885 zu Wiesbaden; korresp. Mitglied seit 1842.

Hofapotheker Franz Xaver Landerer, verdient um die Naturgeschichte und chemische Archäologie Griechenlands; geb. 1809, gest. 19. Juli 1885 zu Athen; korresp. Mitglied seit 1851.

Senator Charles Robin, Dr. med. zu Paris, erster Inhaber der neuen Professur für Histologie, Mitglied der Akademien der Medizin und der Wissenschaften: geb. 1821, gest. 6. Oktober 1885 zu Paris: korresp. Mitglied seit 1853.

Dr. Besnard, bayerischer Generalarzt: geb. 1813, gest. 10. Dez. 1885 zu München: korresp. Mitglied seit 1854.

Dr. med. Hermann Heinr. Ploss, Vorsteher des ärztlichen Bezirksvereins zu Leipzig, Anthropolog; geb. 1819, gest. 11. Dez. 1885 zu Leipzig: korresp. Mitglied seit 1884.

Unter die Zahl der korrespondierenden Mitglieder wurde aufgenommen: Herr Rentner Ploetz in Greifswald, Lepidopterolog.

Aus der Zahl der arbeitenden Mitglieder trat aus: Herr F. Bastier.

Neu aufgenommen wurden: die Herren Dr. med. Koerner, Franz Ritter, Wilh. Winter.

Als ewiges Mitglied wurde aufgenommen: der am 7. März 1885 zu München verstorbene Herr Adolf Sömmerring, ein Urenkel des Mitstifters unserer Gesellschaft Samuel Thomas v. Sömmerring.

An Stelle des statutengemäss aus der Direktion ausscheidenden zweiten Direktors, Herrn F. Heynemann, trat Dr. F. Richters, an Stelle des bisherigen zweiten Sekretärs, Herrn Dr. Reichenbach, Herr Dr. Schauf. Beiden aus der Direktion austretenden Herren ist die Gesellschaft für treue Pflichterfüllung zu besonderem Danke verpflichtet.

Unsere Herren Kassirer, Bankdirektor Herm. Andreae als erster, und Stadtrat Albert Metzler als zweiter, sowie unser Konsulent, Herr Dr. jur. F. Schmidt-Pollex machten sich, wie in früheren Jahren, um die Wahrung der Interessen der Gesellschaft hochverdient.

Die Generalversammlung fand am 13. Februar statt.

Für die aus der Revisions-Kommission scheidenden Herren Dr. Ed. Cnyrim und Rich. Nestle wurden die Herren Arthur Andreae und Karl Kinen gewählt: dieselbe besteht somit zur Zeit aus den Herren: Ad. Schmidt-Pollex, Rob. Flersheim, Hektor Rössler, Baron Albert v. Reinach, Arthur Andreae, Karl Kinen.

Die Redaktions-Kommission ist zur Zeit zusammengesetzt aus den Herren: D. F. Heynemann, Major Dr. v. Heyden, Dr. Th. Geyler, Prof. Dr. Noll, Dr. Th. Petersen.

Von unsern Abhandlungen ist in diesem Jahr das erste Heft des XIII. Bandes erschienen: es enthält die Arbeit des Herrn Dr. Reichenbach: Über die Entwicklung des Flusskrebses. Die Gesellschaft hat sie unserm hochverehrten Gönner, dem Grafen Bose gewidmet und dieser hat die Widmung geneigtest angenommen. Die Arbeit ist das Resultat mehr als zehnjährigen fleissigen Schaffens und wir Alle, die dem Verfasser nahe stehen, dürfen uns mit ihm freuen, dass er in seinem Freunde Winter, aus dessen Anstalt schon so manches Kunstwerk hervorgegangen, einen so geschickten Mitarbeiter bei Anfertigung der Tafeln gefunden. Die Arbeit wird, davon dürfen wir überzeugt sein, unserer Gesellschaft Ehre machen.

In die Kommission für den Jahresbericht trat statuten-gemäss statt Herrn Heynemann Dr. Richters; Herr Dr. Ziegler wurde wiedergewählt.

Der Jahresbericht 1885 wurde im Februar d. J. herausgegeben. Gleichzeitig mit ihm wurde den Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt: Reise-Erinnerungen aus Algier und Tunis von Dr. W. Kobelt. ein Werk, das wegen seiner ansprechenden Form und seines gediegenen Inhaltes allgemein die günstigste Beurteilung erfahren hat.

Um die Herausgabe des Jahresberichtes in Zukunft früher zu bewerkstelligen, hat die Kommission beschlossen, schon vor dem Jahresfest mit dem Druck der dem Jahresbericht beizugebenden Abhandlungen und Vorträge zu beginnen: demgemäss können von jetzt ab nur die Abhandlungen auf Aufnahme in den Jahresbericht rechnen, die vor Ablauf des betreffenden Geschäftsjahres eingereicht werden.

In die Bücher-Kommission trat an Stelle des Herrn Dr. Petersen Herr Dr. Schauf; dieselbe besteht somit zur Zeit aus den Herren Dr. Geyler, Prof. Dr. Noll, Dr. Reichenbach, Dr. Schauf und Dr. med. Stricker.

Der langgelegte Wunsch der Gesellschaft, über die Parterre-Räumlichkeiten unseres Gebäudes verfügen zu können, wird voraussichtlich in Bälde in Erfüllung gehen, indem der Physikalische Verein in den Stand gesetzt sein wird, auf dem Boden des Sencken-

bergianum sein eigenes Heim zu gründen. Zwar hat die Gesellschaft sich zu dem schweren Opfer verstehen müssen, M. 15000 zu dem den Zwecken des Physikalischen Vereins dienenden Neubau beizusteuern: in Anbetracht der steten Gefahr, in der unsere Sammlungen durch das chemische Laboratorium sich befanden, war dieses Geldopfer jedoch unabwendbar. Nachdem bereits der Teil des botanischen Gartens geräumt ist, auf dem der Neubau stehen soll und, wie ich von gutunterrichteter Seite höre, die Bau-thätigkeit voraussichtlich im Juni beginnen wird, steht wohl zu hoffen, dass wir in Jahresfrist die Parterre-Räumlichkeiten werden mit in Benutzung ziehen können.

In den sechs wissenschaftlichen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- 1) Am 28. Nov. 1885. Herr Dr. med. Edinger: „Über die Entwicklung des Seelenlebens beim Neugeborenen.“
- 2) Am 19. Dez. 1885. Herr Dr. F. Kinkel: „Über die Geologie der unteren Wetterau und des unterhalb Frankfurt gelegenen Mainthales.“
- 3) Am 9. Jan. 1886. Herr Dr. H. Reichenbach: „Über die ersten Entwicklungs-Stadien des Flusskrebse.“ Nach eigenen Untersuchungen. (Mit Demonstrationen mittelst des Mikroskops und des Projektions-Apparates.)
- 4) Am 30. Jan. 1886. Herr C. Nolte: „Über seinen Aufenthalt in der Kalahari und den benachbarten deutschen Schutzgebieten.“
- 5) Am 27. Febr. 1886. Herr Dr. Stricker: „Die Sprache naturwissenschaftlicher Mitteilung in Vergangenheit und Gegenwart.“
- 6) Am 20. März 1886. Herr Dr. med. B. Lachmann: „Pilze als Krankheitserreger, mit Demonstration von Reinkulturen und mikroskopischen Präparaten.“

Von einer auf den 1. Mai in Aussicht genommenen Sitzung musste leider Abstand genommen werden, da der Vortragende, Herr Dr. H. Schmidt, erkrankte; er gedachte uns das Lebensbild eines der Stifter und hervorragendsten Mitglieder unserer Gesellschaft, Phil. Jak. Cretzschmar's, zu entrollen. Ich erwähne dies, weil die Pflicht der Dankbarkeit es erheischt, dass wir am heutigen Tage dieses Mannes, dessen hundertjähriger Geburtstag am 11. Juni d. J. bevorsteht und der um das Gedeihen

der Senckenbergischen Gesellschaft so hohe Verdienste sich erworben, in Ehren gedenken.

Hoffen wir, dass die Genesung unseres verehrten Dr. Schmidt bald so weit voranschreite, dass er in der Lage ist, uns die Resultate seiner Studien, sei es in einem Vortrage, sei es in einer dem Jahresberichte beizugebenden Biographie Cretzschmar's zugänglich machen zu können.

Von Lehrvorträgen veranstaltete die Gesellschaft folgende:  
Dr. F. Kinkelin: „Die Geologie des Mainzer Beckens und seiner Ufer. Mit Exkursionen.“

Dr. Reichenbach: „Naturgeschichte der Wirbeltiere.“

Dr. Schauf: „Entwicklungsgeschichte der Mineralien. (Bildung. Wachstum. Umwandlung.) Erzgänge; die Krystalle als unorganische Individuen.“

Die Vorträge erfreuten sich wiederum einer zahlreichen Zuhörerschaft, zumal aus den Kreisen der Lehrer; letztere Thatsache ist um so erfreulicher, als sie die beste Gewähr dafür ist, dass durch dieselben das erreicht wird, was die Gesellschaft von ihnen erhofft, Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.

Mit grossem Fleiss und Ausdauer nutzte Herr Dr. Kinkelin die durch die Hafenbauten geschaffene günstige Gelegenheit zu weiterer geologischer Erforschung des heimatlichen Bodens aus und vermehrte, in entgegenkommendster Weise von den den Bau leitenden Beamten unterstützt, unsere Sammlungen um manch wertvolles Stück.

Zu den Gesellschaften und Vereinen etc., mit denen wir in Schriftenaustausch stehen, sind neu hinzugeetreten: Gegen die Abhandlungen und den Bericht: das k. k. Hofmuseum zu Wien; gegen den Bericht: École polytechnique in Delft. Brooklyn entomological Society in Brooklyn, Société philomatique in Paris, Royal physical Society in Edinburgh, Naturwissenschaftlicher Verein des Trencziner Comitats, der deutsche wissenschaftliche Verein in Santiago und die k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdkunde in Wien. Auch wird unser Bericht der Lese- und Redehalle deutscher Studenten in Prag zugestellt werden.

Die Bibliothek erhielt wieder eine grössere Zahl wertvoller Arbeiten geschenkt, die sämtlich im gedruckten Bericht verzeichnet sein werden; hier möchte ich nur hervorheben:

Von Herrn Dr. Kobelt in Schwanheim: *The american naturalist*. Vol. 19, Nr. 5—11. — *Science*. Vol. V, Nr. 100—125. — Rossmässler's *Iconographie der europäischen Land- und Süsswasser-Mollusken*. Neue Folge. Bd. II, Lief. 1—2.

Von Herrn Dr. F. M. Stapff: *Geologische Übersichtskarte der Gotthardbahn-Strecke*.

Von der Königl. Norwegischen Regierung: *Den Norske Nordhavs-Expedition 1876—1878*. XIV. *Zoologie, Crustacea I<sup>a</sup> und I<sup>b</sup>*.

Unsere Sammlungen haben in diesem Jahre einen ungewöhnlich grossen Zuwachs durch Geschenke erhalten. Es würde Sie ermüden, wollte ich dieselben alle hier verlesen: sie werden sämtlich im gedruckten Bericht aufgeführt werden. Gestatten Sie mir aber wenigstens, die Namen all der freundlichen Geber, denen unsere Gesellschaft hiermit ihren tiefgefühlten Dank ausspricht, zu nennen:

Alter. Ober-Landesgerichts-Rat Arnold in München. W. Baither. stud. Behrens. Bernbeck in Oberursel. Biebricher. Bischof. J. Blum, Dr. O. Boettger, Berg-Ingenieur Bomnüter. Graf Bose. Dr. Boulenger in London, Cretzschmar in Rödelheim, Direktor Drory, Dr. Dybowski in Niankow, Baron v. Erlanger, Rob. Ehrenbach. H. Flinsch, L. Frey, Ch. Geyer, J. Greiff, W. Günther. Hahn in Waldböckelheim, Heusler in Bockenheim, D. F. Heynemann, Hirsch in Palermo, Klemens Hohwiesner im Reiche Deli auf Sumatra, Ph. Holzmann, Dr. H. v. Ihering in Rio Grande do Sul, K. Jung, Dr. Kinkelin, H. Klein, Dr. W. Kobelt, A. Koch, K. Koch, H. Kromm, Kunz in Höchst. Lauterbach. Lehmann in Columbien, G. Lilienfeld, Löhr, Victor Lopez de Seoane in Coruña, de Maes. May, E. Merkel in Breslau, Miceli in Tunis, Prof. Karl Müller in Sao Paulo, Neue Zoologische Gesellschaft, Prof. Dr. Noll, K. Nolte, Palmengarten-Gesellschaft, Joh. Chr. Parrot, Reichardt, Dr. Reichenbach, K. Renlaux in München, Renter, Hofrat Retowsky in Theodosia,

Franz Ritter, Rudolf Langmeister, Simon in Stuttgart, Inspektor Siebert, Dir. Schiele, Schmitt, Dr. H. Schmidt, Dr. Schneider in Dresden. Dr. Schrader in Kiel, Schumacher in Cujapa, Splett, Stadtbibliothek dahier, Städtisches Tiefbau-Amt, Ant. Stumpf in Nossibé, Joh. Stussiner in Laibach, B. Strubell, Tschapeck in Graz, Dr. K. Vohsen, H. Wettstein, A. Weis, F. Wolff, Premierlieutenant Wulff, Dr. J. Ziegler, Zick, Zimmer.

Meine Herren, das waren die Namen von 83 Förderern unserer Gesellschaft; ich habe mich nicht gescheut, Ihnen diese lange Namensliste vorzulesen, ist sie doch der beste Beweis dafür, welch reger Teilnahme sich unsere Gesellschaft erfreut.

Obenan unter den Geschenken steht eine Summe von M. 1000, die wir unserm hochherzigen Gönner, dem Herrn Grafen Bose verdanken und die mit dessen Genehmigung zur Anschaffung einer Suite von den auf der Station zu Neapel dargestellten Präparaten verwendet wurde. Es ist allbekannt, welche Fortschritte in den letzten Jahren betreffs der Konservirung selbst der zartesten Tiere des Meeres gemacht worden sind und welch lebensgetreue Präparate durch die geschickten Präparatoren des Neapler Aquariums hergestellt werden. Unsere Sammlungen enthielten von denselben nur wenige ältere Stücke: jetzt ist diese Lücke ausgefüllt und die neuen Präparate werden nicht nur für das grosse Publikum einen neuen Anziehungspunkt unserer Sammlungen bieten, sondern vor Allem ein langentbehrtes Anschauungsmaterial für die Vorlesungen abgeben. Besonders hervorheben möchte ich ferner hier folgende Geschenke:

Nene Zoologische Gesellschaft: eine Anzahl im Zoologischen Garten eingegangenen Tiere: Dr. Dybowsky: diverse Säugetiere: J. C. Parrot: 117 australische Vogelbälge: Dr. Schrader in Kiel: 10 Vogelbälge von der Kieler Bucht: Rob. Ehrenbach: 22 Vogelbälge von Madras: Ingenieur Reulaux in München: *Salamandra caucasia*: Dr. Boulenger: diverse Reptilien und Amphibien: K. Nolte: südafrikanische Tiere: Simon in Stuttgart: Reptilien von der Goldküste: Lopez de Seoane: spanische Reptilien: Ant. Stumpf: reiche Kollektionen von Reptilien, Amphibien, Krebsen, Schmetterlingen und andern Insekten, sowie Conchylien von Nossibé: Schumacher in Cujapa: brasilianische Reptilien; Lehmann: kolumbische

Reptilien und Insekten: Klemens Hohwiesner: eine reiche Sendung Reptilien aus Sumatra: Dr. Schneider in Dresden und Dr. O. Böttger: Reptilien und Amphibien; Oberlandesgerichts-Rat Arnold in München: eine wertvolle Flechtensammlung: die hiesige Stadtbibliothek: ein im Jahre 1677 von Joh. Dan. Waldschmidt aus Frankfurt a. M. gesammeltes Herbarium: Städtisches Tiefbau-Amt: Aufnahme des Längsprofils durch die Bohrlöcher im Stadtwald und Wirbeltier-Reste aus den Letten des Hafenbassins: Hofrat Retowsky in Theodosia: Kollektionen von Fossilien aus der Krim: Prof. Karl Müller: sehr schön erhaltene Fische aus dem schieferigen Letten von Taubaté in Brasilien: Ingenieur Zimmer: Kreuzbein eines Sängers aus dem Orbicula-Thon: Kunz in Höchst: Reste von *Rhinoceros tichorhinus* und *Elephas primigenius*: J. Blum: ein *Palaeomeryx*-Oberschenkel: Cretzschmar in Rödelheim: Reste von *Rhinoceros tichorhinus*, Rentier und Pferd.

Über die durch Kauf und Tausch erworbenen Naturalien wird der gedruckte Bericht das Nähere bringen. Nur eines der durch Tausch erworbenen Objekte möchte ich wegen seines allgemeinen Interesses erwähnen, nämlich eines vom Bergener Museum acquirierten Skeletts eines ca. 9 m. langen Walfisches. Es ist zur Zeit noch in Präparation, wird aber voraussichtlich im Laufe des Jahres im Säugetier-Saal zur Aufstellung gelangen.

Dass unsere Lokal-Sammlung, besonders durch die Bemühungen unseres Herrn Konservators Ad. Koch, wieder ein gutes Stück vorangekommen, zeigen Ihnen die ausgestellten Gegenstände.

Dem Herrn Grafen Bose sind wir zu erneutem Dank verpflichtet für die Überweisung von M. 1000 zu Reisezwecken an Herrn Dr. Kobelt: im Hinblick auf die bedeutende Vermehrung unserer Sammlungen durch die Ausbeute von Kobelt's früheren Reisen dürfen wir von der ihm zur Verfügung gestellten Summe auch für unsere Gesellschaft die besten Früchte hoffen. Herrn William Bonn verdankt die Gesellschaft ein Geldgeschenk von M. 50.

Einen besonders reichen Zuwachs erfuhren unsere Sammlungen aus dem Gebiete des untern Congo durch die Sendungen

des Herrn Hesse in Banana. Herr Hesse, besonders ein tüchtiger Conchiologe, der mehrere Jahre hier in Frankfurt sesshaft und Mitglied unserer Gesellschaft war, ist als Kaufmann auf einer holländischen Faktorei daselbst thätig und übersendet seine ganze Ausbente an Naturalien aus dortiger Gegend unserm Museum: die für unsere Sammlungen wünschenswerten Stücke erwerben wir, das Übrige wird zunächst als Eigentum des Herrn Hesse aufbewahrt. Zumal unsere Reptilien- und Insekten-Sammlung sind aus den bisher eingetroffenen sechs Sendungen reich vermehrt worden. Möge Herr Hesse fortfahren, so fleissig zu sammeln: um die Erforschung der noch wenig gekannten Fauna jener Gebiete erwirbt er sich in der That hohe Verdienste!

Beim Eintritt in das Haus wird Ihnen heute die über dem Säugetier-Saal neu angebrachte Büste Rüppell's aufgefallen sein; in dankbarer Erinnerung an die grossartigen Verdienste des Verstorbenen um unsere Sammlungen haben wir seiner Büste gerade diesen bevorzugten Platz gegeben. Ausserdem hat die Gesellschaft, trotz des ausdrücklichen testamentarischen Wunsches des Verstorbenen, ihm keinen Denkstein zu setzen, es doch für ihre Pflicht erachtet, kommenden Geschlechtern die Stätte zu bezeichnen, wo Rüppell ruht: ein schlichter Obelisk mit der Aufschrift: „Eduard Rüppell“ bezeichnet seit einigen Wochen sein Grab.

Auch Lucae's Büste ist, eingedenk der hohen Verdienste des Verstorbenen um die Gesellschaft, in unsern Räumen aufgestellt.

Der zahlreiche Besuch unserer Sammlungen auch in diesem Jahr ist ein beredter Beweis für das Interesse des Publikums und besonders unserer Jugend an denselben. Möge in allen Kreisen unserer Bürgerschaft das Interesse für unsere Bestrebungen blühen, wachsen und gedeihen!

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1886](#)

Autor(en)/Author(s): Richters Ferdinand

Artikel/Article: [Bericht über \(lie Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt am Main Erstattet am Jahresfeste, den 30. Mai 1886 3-12](#)